

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

**Sitzungstermin:** Dienstag, 14.09.2021  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:15 Uhr  
**Sitzungsort:** Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Dr. Kathrin Maaß CDU/UFR

##### reguläre Mitglieder

Susanne Cordes-Arth DIE LINKE.PARTEI

Manfred Kunau CDU/UFR

René Vagt CDU/UFR

Annette Roeßler BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dipl.-Ing. Harry Danckert AfD (fraktionslos)

Antje Hagemann Rostocker Bund

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Dr. Adelheid Priebe SPD entschuldigt

Piet Neumann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unentschuldigt

Petra Bartels DIE LINKE.PARTEI entschuldigt

Henning Holländer SPD entschuldigt

#### Gäste:

Thomas Wiesner Ortsamt West  
Kathrin Karnatz Ortsamt West  
Katja Riemer Ortsamt West

Herr Stephan Beilke Geschäftsführer, Sportcenter am Schwanenteich  
Herr Berger Kontaktbereichsbeamter  
Frau Lütcke Kontaktbereichsbeamtin

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2021
- 4 Anträge
- 5 Informationen des Geschäftsführers des "Sportcenter Am Schwnenteich"
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190**  
abgelehnt
- 7 Berichte der Ausschüsse und der "AG 100"
- 8 Verwendung des Budgets des OBR
- 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Maaß eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Sie begrüßt Herrn Vagt als neu gewähltes Mitglied, verpflichtet ihn auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten als Mitglied und händigt ihm die Satzung für Ortsbeiräte der Han-

se- und Universitätsstadt Rostock aus.  
Der Ortsbeirat ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

---

## **2 Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

---

## **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2021**

Die Niederschrift vom 10.08.2021 wird einstimmig genehmigt.

---

## **4 Anträge**

---

## **5 Informationen des Geschäftsführers des "Sportcenter Am Schwanenteich"**

Herr Stephan Beilke, Geschäftsführer des „Sportcenter am Schwanenteich“, informiert über den Antrag auf Erwerb des Grundstückes von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Die bereits 30 Jahre alte Sportstätte muss dringend saniert werden.

Er erläutert das Konzept, mit welchem er als Eigentümer die Sportstätte stabil betreiben könnte. Weiterhin gibt Herr Beilke einen kurzen Einblick in vorgesehene Bau- und Erweiterungsmaßnahmen, die dann auf dem erworbenen Grundstück umgesetzt werden sollen. Er verweist auf die Rolle als Sportanlage im Ortsteil und darauf, dass diese in Zukunft sogar noch wichtiger werden könnte.

Sein offener Brief an die „Stadtpolitik“ sollte darauf aufmerksam machen und ihn in seinem Vorhaben unterstützen.

In diesem Sinn erläutert auch Frau Dr. Maaß, dass der OBR nicht entscheidet, die OBR-Mitglieder aber sehr wohl in ihrem Agieren hierfür werben könnten.

---

## **6 Beschlussvorlagen**

---

### **6.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

**2021/BV/2190**

Durch den Ausschuss BUVO wurde die BV 2021/BV/2190 beraten. Im Ergebnis dieser Vorberatung schlägt der Ausschuss dem OBR 2 Änderungsanträge vor:

1. Die 400 Parkplätze des geplanten P + R – Parkplatzes in Rostock-Schutow auf 600 zu erweitern

## 2. Die Errichtung eines P + R – Parkplatzes in der Hamburger Straße abzulehnen

### Diskussion:

Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich darüber einig, dass unbedingt erreicht werden sollte, die Verkehrsströme nicht erst in die Innenstadt zu leiten sondern schon in Schutow mit dem geplanten P + R – Parkplatz zu binden. Hierfür wäre eine Aufstockung der vorgesehenen Parkplätze von 400 auf 600 sinnvoll.

Ebenso wäre es aus Sicht des Ortsbeirates erforderlich, den vorgesehenen Ausbau der Straßenbahnanbindung in diese Richtung schneller voranzubringen.

Nur durch gute Anbindungsmöglichkeiten an den öffentlichen Nahverkehr wird es gelingen, die Autofahrer hier zu überzeugen.

Die Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich entschieden gegen einen P + R – Parkplatz in der Hamburger Straße auf der Grünfläche Ecke Goerdelerstraße aus.

Die Clara-Zetkin-Straße ist bereits jetzt neben PKWs, durch die Buslinien 102, 121, 25, 39, und Taxis stark frequentiert. Zusätzlich sind dort viele Schulkinder von den Bussen und Bahnen kommend unterwegs.

Es wird sich ausdrücklich für den Erhalt der Grünfläche ausgesprochen.

Die Ortsbeiratsmitglieder verständigen sich darauf, die vorliegende Beschlussvorlage abzulehnen und 2 Änderungsanträge auf den Weg zu bringen.

Frau Dr. Maaß lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt das Park+Ride-Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (P+R-Konzept Rostock – Anlage 1 - 6).

### **Abstimmung:**

Dafür:	---
Dagegen:	7
Enthaltungen:	---

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	X

Frau Dr. Maaß verliest 2 Änderungsvorschläge und lässt über diese abstimmen:

### 1. Änderungsantrag

#### Beschlussvorschlag:

Im Beschlussvorschlag ist das geplante Projekt der Errichtung eines P + R – Parkplatzes in der Hamburger Straße auf einer ortsteilprägenden Grünfläche zu streichen.

#### Abstimmung

Dafür: 7  
Dagegen: ---  
Enthaltungen: ---

Der Änderungsantrag wird einstimmig befürwortet.

## 2. Änderungsantrag

Beschlussvorschlag:

Im Beschlussvorschlag wird die Anzahl der Stellplätze des geplanten P + R – Parkplatzes in Rostock-Schutow auf 600 Pkw-Stellplätze erhöht.

Abstimmung

Dafür: 7

Dagegen: ---

Enthaltungen: ---

Der Änderungsantrag wird einstimmig befürwortet.

Beide Änderungsanträge sind als Anlage 1 und 2 dieser Niederschrift beigelegt.

Anlage 1                   ÄA-2190-05

Anlage 2                   ÄA-2190-06

---

## 7     Berichte der Ausschüsse und der "AG 100"

### AG 100

Die Festveranstaltung „100 Jahre Reutershagen“ war ein großer Erfolg.

Die Ausstellung wird noch bis zum 25.09.2021 in der Reuterpassage und ab 27.09.2021 bei der WG Schifffahrt-Hafen Reutershagen zu sehen sein.

Für eine abschließende Abrechnung und Auswertung sollte sich die AG noch einmal treffen.

### SOKUSCH

Das Herbstfest „100 Jahre Reutershagen“ am 25.09.2021 findet wie geplant von 11:00 bis 21 Uhr auf dem Markt Reutershagen statt.

Frau Hagemann und Frau Cordes-Arth bitten eindringlich um Unterstützung. Es werden noch Helfer beim Auf- und Abbau und bei der Durchführung des Festes gebraucht.

### Ausschuss Bau/ Umwelt/ Verkehr/ Ordnung (BUVO)

Herr Schwarzbach verliest das Schreiben (Eingang per e-mail) einer Anwohnerin aus der Kuphalstraße, mit welchem sich der Ausschuss beschäftigt hat. Sie äußert mehrere Anliegen zu rechtswidrigem und rücksichtslosem Parkverhalten, insbesondere in Kurvenbereichen und Höhe Fußweg Ecke Kuphalstr./ Brahmstr.

- rücksichtsloses Fahrverhalten wird gefährlich für Fußgänger durch fehlenden Fußweg Höhe der neu gebauten WIRO-Häuser (neben der betreuten Wohnanlage)
- regelmäßiges Überfahren der beidseitig vorhandenen STOP-Schilder-Gefahr für Schulkinder, besonders auf Seiten des Rostocker Freizeitentrums (RFZ)
- Übersehen der roten Ampel durch Pkws, die kommend von der Kuphalstr. vom RFZ links oder rechts in die Händelstraße abbiegen- Gefahr für Fußgänger insbesondere von Kindern beim Überqueren der Straße in der Grünphase
- 

Insgesamt muss eingeschätzt werden, dass die gesamte Verkehrssituation in der Kuphalstraße dringend überdacht und geändert werden muss.

Auf die Probleme, welche sich in Höhe der WIRO-Häuser ergeben haben, hatte der Ortsbeirat bereits im Vorfeld des Bauvorhabens hingewiesen.

Es wird sich darauf verständigt, das Schreiben der Anwohnerin zuständigkeitshalber an das Amt für Mobilität weiterzuleiten.

Ebenso sollten das Amt für Stadtplanung sowie die Fraktionen der Bürgerschaft, welche über das Bauvorhaben entschieden haben, dieses Schreiben als eine Rückinformation erhalten.

Der Ortsbeirat erwägt, einen Prüfauftrag zur Kreuzung Kuphalstraße in die Bürgerschaft einzubringen. Diese wurde bereits während der Begehung mit der Verkehrsbehörde im Jahr 2020 angesehen und es wurde eingeschätzt, dass eine Neuplanung erforderlich wäre.

Herr Berger, Kontaktbereichsbeamter der Polizei, schätzt die Verkehrssituation ebenfalls als keinesfalls zufriedenstellend ein. Aus Sicht der Polizei wäre eine mittige Verkehrsberuhigung in der Kuphalstraße sinnvoll. Durch die Dichte an Schulen, Kita, Spielplatz, Sportcenter und Freizeitzentrum sind überdurchschnittlich viele Kinder in diesem Bereich der Kuphalstraße unterwegs. Er verweist hier auch auf das mittig durchbrochene Gelände der Höhe Ausgang Schule, welches die Kinder eigentlich vom spontanen Überqueren der Straße abhalten soll. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden.

Er bietet an, den Ortsbeirat mit Zahlen und Fakten zu unterstützen, wenn dies benötigt oder gewünscht wird.

---

## **8 Verwendung des Budgets des OBR**

Ein Antrag der DRK Kita „Flotte Waldkäfer“ befindet sich in Vorbereitung.

---

## **9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters**

Frau Dr. Maaß

In der Stadtteilkonferenz/SOKUSCH wurde angeregt, eine digitale Anzeige für den Ortsteil Reutershagen zu installieren.

Seitens des Sozialamtes wurde Unterstützung zugesichert, wenn ein geeigneter Standort gefunden ist. Vorstellbar wäre die „Reuterpassage“ als gut frequentierte Stelle im Ortsteil.

Frau Hagemann wird mit der Centermanagerin, Frau Kieseewetter, Kontakt aufnehmen. Für die Umsetzung sollte geprüft werden, ob eine anteilmäßige Förderung aus dem OBR-Budget möglich wären.

Herr Wiesner

Es liegt noch die E-Mail eines Anwohners vor, der den Vorschlag macht, die Walter-Husemann-Straße für den Fahrradverkehr beidseitig zu öffnen.

Der Vorschlag eines Anwohners, die Glascontainer in der Schweriner Straße vom Gehweg auf die Fahrbahn umzusetzen, ist bisher noch nicht umgesetzt worden.

Hier sollte eine Nachfrage beim Umweltamt erfolgen.

Für ein neues Wohnquartier im Krischanweg (Reuter-Quartier) wurde der Bauantrag gestellt. Der neue Investor möchte diesen in der nächsten Sitzung erläutern.

Im Ortsamt gingen in den vergangenen Tagen Beschwerden ein, in denen die mangelnde Information zur Reparatur der Gehwege und der Straße in der John-Schehr-Straße kritisiert wurden. Auch der Grund für die Vollsperrung in der Schulze-Boysen-Straße konnte nicht erkannt werden.

Durch die Nachfrage des Ortsamtes beim Tiefbauamt konnten wenigstens die Anrufer informiert werden.

---

## **10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Cordes-Arth kritisiert, dass der Gehweg in der Goerdelerstraße durch die Bauarbeiten der NORDWASSER GmbH beschädigt wurde. Im Bereich von der Clara-Zetkin-Straße bis zur Hausnummer 2 sind die meisten LKW über den Gehweg gefahren, so dass die Gehwegplatten komplett zerbrochen sind.

Festlegung:

Auszug aus der Niederschrift an das Tiefbauamt mit der Bitte um Reparatur

---

## **11 Verschiedenes**

Herr Kunau berichtet darüber, dass die Arbeiten der RSAG in den Nachtstunden immer noch nicht beendet sind.

Die Bewohner der Häuser insbesondere der Grazer Straße und der Clara-Zetkin-Straße bekommen keine Informationen, wie lange diese Arbeiten noch andauern sollen.

Festlegung:

Das Ortsamt schreibt die RSAG an und bittet um Aufklärung.

---

## **12 Schließen der Sitzung**

Frau Maaß schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.